

WEITBLICK



SOZIALBERICHT
2022

**think
inside
the box**

Moment, ist das nicht ein Fehler im Titel? Sollte es nicht „Think Outside the Box“ heißen? Ja, das stimmt schon, aber wir drehen das Ganze einfach mal um. Inspiration kam von unserem Weitblick Bienenstock, in dem ein komplexes soziales Gefüge summt und brummt. Mit unserem Sozialbericht werfen wir einen detaillierten Blick „in die Box“. Auf unsere eigene Verantwortung und Transparenz. Wie arbeiten wir mit unseren Partnern zusammen? Welche sozialen Standards und Werte sind uns wichtig? Wie können wir uns kontinuierlich verbessern?

Index	
Das Team	06
Auf einen Blick	08
Ziel + Leistungen	10
Einkauf + Produktion	14
Monitoringsysteme + Abhilfe	22
Beschwerdemechanismus	32
Kapazitätsausbau + Training	34
Transparenz + Kommunikation	38
Engagement	42

ISABELLE ILORI-KING
**GESELLSCHAFTERIN + PROKURISTIN
BEI WEITBLICK. NACHHALTIGKEIT
LIEGT IHR BESONDERS AM HERZEN.**

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in den Händen halten Sie eine kleine Premiere - der erste Weitblick-Sozialbericht! Wir sind sehr stolz auf unsere Fortschritte und Meilensteine im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements.

Gleichzeitig ist das Jahr 2022 sehr herausfordernd. Nicht nur für uns, für die ganze Welt. Monat für Monat mussten wir alle angesichts der sich überschlagenden Ereignisse neuen Mut fassen und weitermachen. Durchhalten. Trotz allem darf man in solchen Zeiten nicht sein „warum“ vergessen, den Antrieb. Wir bei Weitblick wollen aus tiefster Überzeugung eine Veränderung in der Textilbranche erzielen. Durch unser Handeln, neue Ideen und unseren tagtäglichen Einsatz. Deswegen haben wir nicht aufgehört, an unserer Strategie zu feilen und uns hohe Ziele zu setzen - einige sind in diesem Bericht aufgeführt.

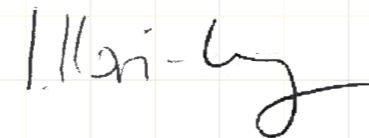
Doch was genau behandelt dieser Sozialbericht im Vergleich zu unserem „klassischen“ Nachhaltigkeitsbericht?

Der Sozialbericht legt den Fokus auf alle Sozialstandards in der Lieferkette: verantwortungsvolle Einkaufspraktiken mit all unseren Geschäftspartnern, das Monitoring unserer Beschwerdemechanismen in den Produktionsbetrieben, das Reporting von Interviews mit Mitarbeitenden, unser Weg zu mehr Transparenz und viele weitere spannende Inhalte.

Alle anderen Informationen rund um das Nachhaltigkeitsmanagement wie Umwelt- & Klimathemen, konkrete Produktzertifizierungen, Siegel und Verbandsarbeit finden Sie jeweils aktualisiert auf unseren verschiedenen Kanälen. Alternativ stehen wir jederzeit gerne für den persönlichen Austausch bereit und freuen uns über Fragen, Feedback und Anmerkungen!

Viel Spaß beim Lesen!

Freundliche Grüße
Isabelle Ilori-King



Das Team



Isabelle Ilori-King

GESELLSCHAFTERIN + PROKURISTIN

6



Eva Englert

NACHHALTIGKEITSMANAGERIN



Zoé Drost

JUNIOR MARKETING MANAGERIN

7

Mareike Grytz

NACHHALTIGKEITSMANAGERIN



Auf einen Blick

Nachhaltiges und ethisch verantwortungsvolles Handeln ist inhärenter Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir handeln aus Überzeugung und bleiben dabei ehrlich und authentisch. Unser erster Sozialbericht legt den Fokus auf alle Sozialstandards in der Lieferkette. Die wichtigsten Highlights 2022 sind:



Über 60 Artikel
Grüner Knopf

8

EINKAUF + PRODUKTION

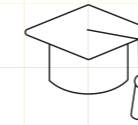
- Wir haben 2022 den Grünen Knopf 1.0 erhalten. Über 60 Artikel sind mit dem Grünen Knopf zertifiziert, dies bauen wir kontinuierlich aus.
- Alle Vertragspartner sind dazu verpflichtet, unseren Code of Conduct zu unterzeichnen und in der Lieferkette umzusetzen.



retraced

MONITORINGSYSTEME + ABHILFE

- Mit Nutzung der Plattform ‚retraced‘ schaffen wir Transparenz über unsere Lieferkette, professionelle Risikoanalysen sowie ein dynamisches Zertifikatsmanagement.
- Mit allen sechs Produktionsstätten führten wir Remote-Sozialaudits über Interviews mit Mitarbeitenden durch und haben sie mehrfach vor Ort besucht.
- Drei unserer Produktionsstätten wurden erfolgreich OEKO-TEX® STeP zertifiziert. Drei sind aktuell in der Vorbereitung der Zertifizierung.



KAPAZITÄTSAUSBAU + TRAININGS

- Unsere Mitarbeitenden erhielten Schulungen zu unserem Code of Conduct, dem Grünen Knopf, dem Lieferkettengesetz und gegen Diskriminierung.



TRANSPARENZ + KOMMUNIKATION

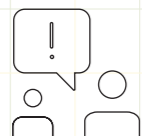
- Mit Erstellung und Einführung unserer Risikoanalyse haben wir Maßnahmen zur Reduzierung abgeleitet.
- Unsere Nachhaltigkeitswebseite sowie relevante Dokumente sind auf Englisch verfügbar. Wichtige Dokumente für unsere Produktionsbetriebe werden in die Landessprachen übersetzt.
- Unser Team wurde durch eine Stelle für Nachhaltigkeitskommunikation verstärkt.

9



SIDEFACT

ALS ERSTES UNTERNEHMEN ERHIELTEN WIR DIE NEUE OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS ZERTIFIZIERUNG FÜR UNSER VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT VON LIEFERKETTEN.



BESCHWERDEMECHANISMUS

- Für unsere CSR-Themen haben wir einen Beschwerdeprozess für Mitarbeitende und andere Stakeholder etabliert.
- Alle Tier 1 Lieferanten haben einen eigenen Beschwerdemechanismus, wir stellen den Betriebsstätten einen Back-Up-Mechanismus zur Verfügung.



SOZIALES + STAKEHOLDER ENGAGEMENT

- Wir sind seit Mai 2022 aktives Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien.
- Wir engagieren uns in sozialen Projekten mit Partnern vor Ort und haben 2019 zum Beispiel im Rahmen eines Teambuildings eine KiTa renoviert.

Ziele + Leistungen



Resümee

Nach wie vor stellen uns die weltweiten Entwicklungen vor tägliche Herausforderungen. Diese hindern Weitblick jedoch nicht, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit! Warum? Damit wir zu einem positiven Einfluss unserer Umwelt und unserer Mitmenschen beitragen können. Dabei erkennen wir, dass Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit einen Mehrwert für unsere Lieferketten, unsere Kunden, Mitarbeitenden und damit auch für Weitblick bieten. Mit der Verankerung der Nachhaltigkeitsabteilung und -strategie in der Geschäftsleitung packen wir das Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit mit einer hohen Wertschätzung und Ernsthaftigkeit an.

Prozess

Aus verschiedensten Gründen können manche Ziele nicht immer so umgesetzt werden, wie ursprünglich geplant. Auch das müssen wir als Unternehmen berücksichtigen. Gerne möchten wir unsere erreichten Ziele mit der STeP by OEKO-TEX®-Zertifizierung aller Konfektionsbetriebe ergänzen. Zwei der drei noch nicht zertifizierten Konfektionsbetriebe, sollen bereits im Januar 2023 zertifiziert werden. Voraussichtlich wird der dritte und letzte Konfektionsbetrieb im dritten Quartal 2023 zertifiziert. Zudem fehlen momentan tiefere Einblicke in die Tier-Stufen 3 und 4, was stetig ausgebaut werden soll. Als Arbeitskleidungshersteller möchten wir das Thema existenzsichernde Löhne intensiver betrachten und analysieren, um daraus weitere Maßnahmen für die Arbeitsbedingungen während der Herstellung der Kleidung abzuleiten. Wir fragen uns ständig, wie es weitergehen kann und was unsere nächsten kurz-, mittel- und langfristigen Schritte sind und sein können. Haben wir die Ziele erreicht, die wir uns gesetzt haben? Klar ist, wir machen keinen Halt vor einer nachhaltigen Entwicklung!

SIDEFACT
DIE FRAUENQUOTE BEI WEITBLICK LIEGT BEI 63%. UNTER DEN ABTEILUNGSLEITENDEN SIND 43% WEIBLICH.

Nachhaltiges Handeln ist ein Prozess, der sich Schritt für Schritt weiterentwickeln muss, um einen nachhaltigen Weg beschreiten zu können. Weitblick ist in 2021/2022 einen großen Schritt weiter auf dem Weg der Nachhaltigkeit gegangen. Als großer Meilenstein ist die erstmalige Lizenzierung einiger Artikel mit dem Grünen Knopf 1.0 zu sehen. Doch wir bleiben nicht an diesem Meilenstein stehen! Unser Ziel ist es die Grüne Knopf 1.0-Zertifizierung auszuweiten, insbesondere innerhalb von Kollektionen im Bereich Lebensmitteleinzelhandel.

Wir können stolz verkünden, dass wir nun zu den Mitgliedern des Bündnisses für nachhaltige Textilien zählen! Diese Mitgliedschaft ermöglicht uns viele Vorteile, um sich auf dem nachhaltigen Weg fortzubewegen. Durch Arbeitsgruppen, Schulungen und den Wissensaustausch mit den Mitgliedern kann unser Horizont im Bereich Nachhaltigkeit ausgebaut werden. Um die soziale Komponente des nachhaltigen Handelns zu erfüllen, konnten wir in 100% unserer Tier 1 Lieferanten Interviews mit den Mitarbeitenden zu lieferkettenspezifischen Risiken führen. Zudem fanden regelmäßige Besuche der Tier 1 Lieferanten vor Ort statt sowie ein ständiger digitaler Austausch. Parallel hierzu entwickelte sich die Schulung und Implementierung eines Back-Up Beschwerdemechanismus in unserer Lieferkette. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen wurden ebenfalls implementiert und unsere Lieferanten dabei unterstützt, diese umzusetzen. Außerdem konnten wir in drei von sechs Produktionsbetrieben den Ausbau der OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung erreichen. Ein weiterer Produktionsbetrieb wurde SMETA Sedex auditiert.

Dazu konnten wir die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes umsetzen und bekamen unsere Code of Conduct aller Lieferanten in den Stufen Tier 1 und 2 bestätigt. In diesen beiden Stufen führten wir zudem eine Risikoanalyse aller Lieferanten durch.

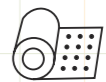
Pünktlich zum Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in 2023 veröffentlichte OEKO-TEX® einen neuen Standard: die **RESPONSIBLE BUSINESS Zertifizierung**. Diese stellt die Umsetzung und transparente Kommunikation unternehmerischer Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt sicher. Im Dezember 2022 konnten wir voller Stolz und mit großer Freude verkünden, dass Weitblick als erstes Unternehmen diese neue Zertifizierung erhalten hat! Um unsere Lieferketten transparenter zu gestalten, hat sich Weitblick für die Einführung der Transparenz-Plattform retraced entschieden. Mit Hilfe dieser Plattform wird durch innovative Systeme die Transparenz einer Lieferkette erhöht, Zertifikate und Audits von Produktionsbetrieben organisiert, CAPs (computer-aided planning) angewendet und Risikoanalysen durchgeführt. Um den Stakeholdern deutlich zu machen, was Nachhaltigkeit überhaupt alles umfasst, wurden zudem über die Zeit hinweg mehrere interne sowie externe Schulungen zum Thema durchgeführt.



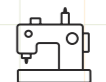
TIER 4
Faserhersteller



TIER 3
Garn- und Gewebhersteller



TIER 2
Nassprozesse



TIER 1
Konfektion



TIER 0
Marke & Händler

Resultat

Einkauf + Produktion



Zwar sind Lieferketten komplex, dennoch sorgen wir als international tätiges Unternehmen dafür, menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten zu erfüllen. Hierzu zählen vor allem verantwortungsvolle Einkaufspraktiken. Sie bilden die Grundlage für faire Arbeitsbedingungen und ökologischer Nachhaltigkeit und führen dazu, dass die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten innerhalb einer Lieferkette positiv beeinflusst werden. Diese Faktoren tragen wiederum dazu bei, qualitativ hochwertige Produkte mit einer andauernden Langlebigkeit herzustellen. Das übergeordnete Ziel ist hierbei immer: die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in der textilen Lieferkette!

Einkaufsstrategie

Den eigenen Anspruch an soziale Verantwortung hat Weitblick in einem umfangreichen Code of Conduct definiert. Klares Ziel: stets besser zu sein, als es der Gesetzgeber verlangt. Besonderes Augenmerk legt Weitblick dabei auf faire Arbeitsbedingungen und Sozialverträglichkeit entlang der Wertschöpfungskette. Weitblick pflegt eine langjährige Zusammenarbeit mit den Produktionsbetrieben sowie den Lieferanten. Viele unserer großen Kunden waren bereits vor Ort in den Produktionsstätten, sie empfinden diese Besuche immer als sehr transparent und aufschlussreich. Auch zu unseren Lieferanten pflegen wir teilweise eine jahrzehntelange Beziehung, wie zum Beispiel zu der Firma Amann für Nähgarne mit der wir seit über 50 Jahren zusammenarbeiten. Auch hier sind regelmäßige Besuche vor Ort eine selbst auferlegte Pflicht für uns. Weiterhin verpflichtet sich Weitblick zu ethischen Geschäfts- und Einkaufspraktiken, die auf den internationalen Menschenrechtskonventionen, den ILO-Kernarbeitsnormen sowie den OECD-Empfehlungen basieren.

Code of Conduct

Unser Geschäftsmodell und unsere Einkaufsstrategie bilden die Ausgangssituation für unser nachhaltiges Wirtschaften und Handeln. Das Beschaffungsmodell basiert auf einer europäischen, passiven Lohnveredelung und unsere Einkaufspraxis ist an den „Common Framework for Responsible Purchasing Practices“ (CFRPP) angelehnt. Dieser beinhaltet verschiedene Aspekte für verantwortungsvolle Einkaufspraktiken in fünf Prinzipien¹. Unser Anspruch ist es in Zukunft alle Prinzipien gleichermaßen erfüllen zu können.



¹Quelle



1

INTEGRATION UND BERICHTERSTATTUNG

Das Unternehmen hat die Zustimmung und das Engagement der Geschäftsleitung, um Einkaufspraktiken zu verändern. Zudem existiert ein gründliches Verständnis bestehender Lieferanten und (potenzieller) negativer Auswirkungen auf Menschenrechte. Dieses Verständnis wird verwendet, um Prioritäten festzulegen, die in einem abgestimmten Verbesserungsplan festgehalten werden. Außerdem sind verantwortungsbewusste Einkaufspraktiken in kaufmännische und andere relevante Abteilungen des Unternehmens zu integrieren.

2

GLEICHBERECHTIGTE PARTNERSCHAFT

Das einkaufende Unternehmen und seine Lieferanten respektieren einander als gleichberechtigte Geschäftspartner und beteiligen sich an einem respektvollen Beschaffungsdialog. Beide streben eine Win-Win-Situation mit gemeinsam geteilter Verantwortung für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an.

3

KOLLABORATIVE PRODUKTIONSPLANUNG

Die Produktionsplanung wird gemeinsam zwischen dem einkaufenden Unternehmen und den Lieferanten durchgeführt. Änderungen seitens des Käufers werden einvernehmlich vereinbart und können für den Lieferanten nicht nachteilig sein.

4

FAIRE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die einkaufenden Unternehmen und die Lieferanten vereinbaren faire und transparente Zahlungsbedingungen, die alle relevanten Informationen zum Zahlungsablauf beinhalten und keine Partei unverhältnismäßig belasten. Vertragliche Verpflichtungen werden jederzeit eingehalten. Zahlungen erfolgen vollständig und pünktlich.

5

NACHHALTIGE KALKULATION

Die Kalkulationsverfahren des einkaufenden Unternehmens unterstützen Lohnerhöhungen und eine nachhaltige Produktion. Die Preise decken die Kosten der Produktion im Einklang mit verantwortungsbewusster Geschäftsführung der Lieferanten.

SIDEFACT
ÜBER EINE MODERNE + DIGITALE ARCHIVIERUNGSSOFTWARE VERRINGERN WIR UNSEREN BEDARF AN PAPIER.

Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln

Lange Geschäftsbeziehungen - teilweise mehrere Jahrzehnte - gelten als grundsätzliche strategische Ausrichtung der Unternehmensmission von Weitblick. Deswegen beauftragen wir fest definierte Produktionspartner mit der Produktion der Arbeitskleidung und führen keine kurzfristigen Wechsel durch. Alle Vertragspartner des Unternehmens sind dazu verpflichtet, den von uns definierten Code of Conduct zu unterzeichnen und in der Lieferkette umzusetzen.

Durch eine vorausschauende Planung innerhalb der Arbeitskleidungsherstellung sollen spontane, sich ändernde Produkthanforderungen oder -mengen ausgeschlossen werden. Dazu wird eine stetige Kapazitätsplanung mit den Produktionsbetrieben abgestimmt, damit in diesen eine stabile Kapazitätsauslastung herrscht. Somit werden Schwankungen in der Auslastung vermieden. Für eine erfolgreiche und effiziente Produktionsplanung wird bereits bei der Auftragsverteilung organisatorisch darauf geachtet, dass das Know-How für die Herstellung der Artikel in dem jeweiligen Betrieb vorhanden ist. Bei einer Neueinführung einer Produktlinie sind sogar unsere Fachkräfte für Bekleidungstechnik vor Ort in den Produktionsbetrieben. Ohnehin befinden sich jedoch von Weitblick direkt engagierte Mitarbeitende der Technik dauerhaft in den Produktionsländern.

Die vorausschauende Planung für die Produktion umfasst ebenfalls die Vermeidung von exzessiven Überstunden und damit gleichzeitig auch den Ausschluss von Unterauftragsvergaben. Somit wird das Risiko minimiert, dass Menschenrechte verletzt werden könnten.

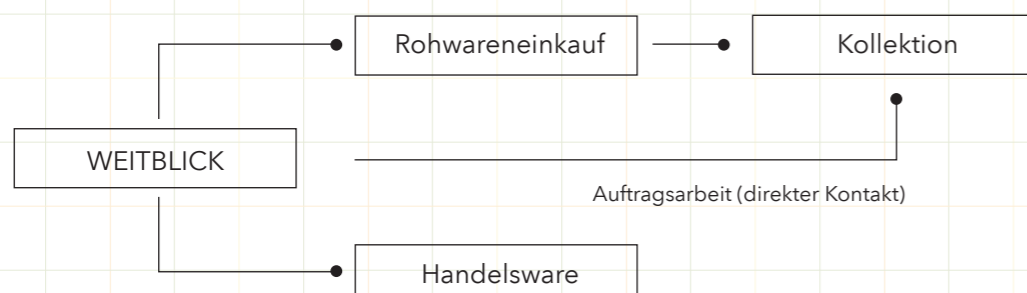
Um ein nachhaltiges Wirtschaften und Handeln sicherzustellen, basieren die Einkaufsentscheidungen im Materialeinkauf auf den Hauptkriterien Qualität und Nachhaltigkeit. Zudem werden die ausgewählten Lieferanten auf der Nachhaltigkeitsebene bewertet und für jeden Lieferanten eine Risikoanalyse erstellt.

Die hohe Lagerhaltung sowohl von Rohwaren als auch von Fertigteilen, die Ausstattung der Konfektionsbetriebe mit Betriebsmitteln und die pünktliche Zahlung der Produktionsbetriebe tragen ebenso zu dem nachhaltigen Weg von Weitblick bei.

Die Konfektionen von Weitblick sind auf die Länder Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien und Tschechien beschränkt. Das Produktportfolio kann in zwei unterschiedliche Beschaffungswege gegliedert werden:

1. Auftragsproduktion, ca. 95% des Umsatzes
2. Handelswaren, ca. 5% des Umsatzes

Weitere Informationen hierzu sind in unserer Risikoanalyse nachzuvollziehen.



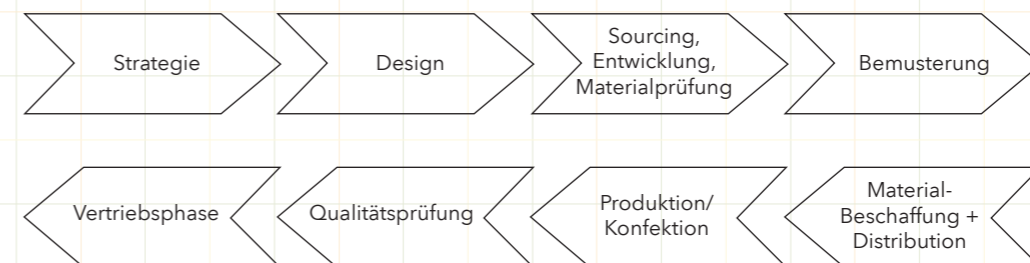
Je nach Komplexität eines Produktes beträgt der Produktionszyklus zwei bis drei Jahre. Im Gegensatz zu Fast Fashion-Unternehmen, gibt es keine häufig wechselnden Kollektionen bei Weitblick als Berufsbekleidungshersteller. Im Gegenteil bestehen die Kollektionen und Artikel über mehrere Jahre. Dadurch können wir kurze Vorlaufzeiten beziehungsweise kurzfristige Auftragsvergaben an unsere Produktionsbetriebe verhindern. Dies vermindert wiederum das Risiko, dass die Produktionsbetriebe unter Zeitdruck geraten, der zu Kapazitätsengpässen führt.

Um dies zu verhindern, werden unter anderem die zur Produktion benötigten Materialien frühzeitig und über einen langen Zeitraum geplant, geprüft und beschafft. Bei neuen Kollektionen werden die neuen Materialien oder auch Sondermaterialien in enger, gemeinsamer Absprache und Abstimmung vom Produktmanagement und Einkauf geplant und bestellt.

Damit die Produktionsbetriebe frühzeitig Kapazitäten berücksichtigen können, gibt es jährlich einen Forecast in Abstimmung mit Weitblick und den Betrieben. Hinzu kommt die laufende Kapazitätsplanung, die für eine stabile Auslastung sorgt und unregelmäßige Schwankungen vermeiden soll. Durch diesen engen Austausch kennen und respektieren wir die Kapazitäten der Betriebe. Sollte es dennoch zu einer spontanen Erhöhung der Auftragsleistung kommen, sind wir in der Lage, die Aufträge auf unterschiedliche Betriebe zu verteilen. Damit können Überlastungen vermieden werden.

Sobald neue Produkte auf den Markt kommen, werden zunächst Muster in unserer Musternäherei an unserem Hauptstandort gefertigt. Auch innerhalb diesem Prozess entwickeln wir uns tagtäglich weiter und versuchen ressourcenschonendere Wege zu finden z.B. mit Hilfe von digitalen Lösungen. Wenn diese letztendlich in die Produktion gehen, stehen das finale Design und die technischen Anforderungen fest. Zudem erhalten die Betriebe Produktionspläne mit einem hohen Detailgrad einen Monat vor dem Produktionsstart. Seitens Weitblick werden danach keine Änderungen mehr vorgenommen, da sich dies negativ auf die Produktqualität auswirkt, die in der Berufsbekleidung unabdingbar ist. Sollten im Ausnahmefall in der Vorproduktion doch Änderungen am Fertigteil auftreten, gibt es feste Ansprechpersonen bei Weitblick, die für die jeweiligen Betriebe zuständig sind.

Dabei ermöglicht uns der ständige Austausch und tägliche Kontakt mit den Produktionsbetrieben den direkten und lückenlosen Austausch. Eine bessere Planung und eine gemeinschaftliche Lösungsfindung sind die logische Konsequenz. Alle hier angegangenen Maßnahmen sorgen dementsprechend für eine gute Planbarkeit der Kapazitäten in den Produktionsbetrieben, eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung, den Erhalt unserer Qualitätsstandards, die Vermeidung von Überstunden für die Mitarbeitenden sowie von Unterauftragsvergabe.



Scanne mich und schau dir die Risikoanalyse an.



Produktionszyklus

SIDEFACT

WO ES GEHT VERMEIDEN WIR VERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF. AUSSERDEM NUTZEN WIR 90% DER KARTONS MEHRFACH.

Partnerschaftliche und langjährige Geschäftsbeziehungen sind essenziell und bilden ein wichtiges Kernelement in der Struktur des Unternehmens. Im speziellen auch im Hinblick der Lieferantenbeziehungen. Auch deshalb führen wir regelmäßige Besuche vor Ort bei Tier 1 (Konfektionsbetriebe) und den strategischen Tier 2 Lieferanten (Materialzulieferer) durch.

Innerhalb von Tier 1 sind wechselnde Lieferanten äußerst selten, weswegen wir mit unseren Partnern bereits seit vielen Jahren teilweise Jahrzehnte zusammenarbeiten. Auch innerhalb von Tier 2 pflegen wir langjährige Lieferantenbeziehung. Dennoch entsteht auf Materialebene öfter der Fall, dass wir mit neuen Lieferanten eine Partnerschaft eingehen. Im Zuge einer angehenden neuen Partnerschaft werden neue Lieferanten und die Materialien insbesondere auf deren Qualität und Nachhaltigkeit geprüft. Deshalb durchlaufen neue Lieferanten vor der Aufnahme in unser Portfolio einen CSR-Onboarding-Prozess, der selbst von Weitblick definiert wurde. Dieser Onboarding-Prozess deckt reguläre Einkaufsfragen ab. Beispielsweise handelt es sich hierbei um die Frage nach Kapazitäten, Vorlaufzeiten, MOQ's (Minimum Order Quantity), Qualitätskriterien und einige mehr. Daneben prüft Weitblick, insbesondere das Nachhaltigkeitsmanagement, verschiedene CSR-Kriterien, die insbesondere Arbeitsbedingungen und die Ökologie der Lieferanten überprüfen. CSR-Kriterien umfassen das Einverständnis über unsere Nachhaltigkeitskriterien und unseren Verhaltenskodex, Zertifikatsprüfungen, Compliance Systeme, Informationen über die Lieferkette, Erstellung einer Risikoanalyse und viele mehr. An der schlussendlichen Freigabe eines Lieferanten sind mehrere Abteilungen beteiligt. Nur mit der Zustimmung aller beteiligten Abteilungen wird ein Lieferant aufgenommen.

Lieferanten- beziehung

Retraced

Um das Nachhaltigkeitsmanagement zielgerichtet zu stärken und für maximale Transparenz zu sorgen, haben wir uns für die Zusammenarbeit mit re-traced entschieden. Einen Anbieter intelligenter, technischer Lösungen für den Datenaustausch und die Kommunikation im Compliance- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Bereitschaft, sich bei Weitblick für die Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen und ethischer Pflichten einzusetzen, besteht bereits seit langem. Dies spiegelt sich nicht nur in der Unternehmensphilosophie wider, sondern ist auch durch zahlreiche Zertifizierungen und Mitgliedschaften belegt. Dazu gehören bspw. die Mitgliedschaft beim Textilbündnis, die Grüner Knopf Zertifizierung oder die TopJob Arbeitgeber Auszeichnung. Verantwortung zu übernehmen, heißt bei Weitblick eine mehrstufige Transparenz zu schaffen - von Beginn der Lieferkette bis zum fertigen Produkt, von der Ernte des Rohstoffs bis in den Kleiderschrank. Denn die Rückverfolgung ist ein ganz entscheidender Faktor für das Verständnis der Verantwortlichkeit in Lieferketten - wo werden Produkte und Materialien hergestellt, wer stellt sie her und wie? Hier genauer hinzuschauen, eine lückenlose und vor allem transparente Wertschöpfung einhalten zu können, das hebt den Nachhaltigkeitsgedanken bei Weitblick auf ein ganz neues Niveau. Mit re-traced haben wir uns einen erfahrenen Partner in Sachen Lieferkettentransparenz gesucht.



Monitoring beschreibt die kontinuierliche Überwachung der Entwicklung eines Lieferanten oder der eigenen Organisation über einen längeren Zeitraum. Es orientiert sich an spezifischen Risiken und misst konkrete Erfolgsindikatoren (KPIs), um langfristige Verbesserungen zu erreichen. Über diese KPIs (Key-Performance-Indicator) werden die Maßnahmen bei Weitblick dokumentiert und ausgewertet. Dadurch wird ein effektives Monitoringsystem ermöglicht sowie soziale und ökologische Ziele in der Lieferkette umzusetzen. Mit Hilfe dessen können anschließend erzielte Fortschritte an externe Stakeholder kommuniziert werden. Zudem ermöglichen die KPIs Fortschritte in einer Risikoanalyse festgehaltener Maßnahmen nachzuvollziehen. Diese dienen zur Prävention und Milderung intern priorisierter Risiken und Auswirkungen.

Um das Monitoring von Aktivitäten und CSR-Kriterien für Einkaufsentscheidungen zu erleichtern, hat Weitblick 2022 ein neues Tool eingeführt - re-traced. Retraced ermöglicht tiefere Einblicke in die Lieferketten von Weitblick und gewährleistet somit mehr Transparenz. Außerdem unterstützt es beim Zertifikatsmanagement, stellt CSR-Abfragen zur Verfügung und erstellt Risikoanalysen. Diese Risikoanalysen bilden die Grundlage, um Maßnahmen zur Vermeidung der Risiken abzuleiten. Auch das Auditmanagement und die Organisation von Corrective Action Plans (CAPs) lassen sich mit Hilfe des Tools durchführen. Audits können 3rd Party Audits sein oder auch von Weitblick durchgeführte Audits nach einem definierten Vorgehen. Geprüft wird hierbei unter anderem die Konformität des Lieferanten mit dem festgelegten Code of Conduct. Außerdem werden in diesem Rahmen Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Audits fließen wiederum durch CAPs in das Monitoring ein und ermöglichen eine Nachverfolgung der Durchführung von Maßnahmen. Für die Erfüllung der festgelegten KPIs muss der Dialog zu den Produzenten und Betroffenen vor Ort gepflegt werden. In den Gesprächen mit den Lieferanten werden die CAPs und Maßnahmen sowie die Zeitpläne besprochen und deren Umsetzbarkeit vereinbart.

Integration

VON MONITORING UND EINKAUFSENTSCHEIDUNGEN

SIDEFACT

BEI 3RD PARTY AUDITS ÜBERPRÜFEN EXTERNE UND DAMIT IM IDEALFALL UNABHÄNGIGE PARTEIEN DIE UNTERNEHMENSPROZESSE MIT EINEM BESTIMMTEN FOKUS.

Monitoring- systeme + Abhilfe



Audit

Besuche bei unseren Produktionsbetrieben haben einen besonders hohen Stellenwert. Hierdurch erhalten wir den besten Eindruck über die örtliche Situation und können wichtige Themen gemeinsam besprechen und Lösungen finden. Liegen mal keine regelmäßigen 3rd Party Audits vor, die zusätzlich die Betriebe bewerten, führen wir eigene CSR-Audits durch.

2022 wurden 100% der Produktionsbetriebe mehrfach von uns besucht. Ergänzend hierzu schulten wir im selben Jahr alle Betriebe über die Anwendung eines Back-Up Beschwerdemechanismus. Dieser steht den Mitarbeitenden zur Verfügung, sollten sie Unterstützung in der Lösungsfindung einer Beschwerde benötigen.

Außerdem haben wir 2021/2022 für alle Produktionsbetriebe eine Auditierung durchgeführt oder erneuert. Entweder durch ein unabhängiges Prüfinstitut oder durch ein von Weitblick durchgeführtes Audit. Zudem wurden in diesem Zeitraum alle Betriebe in unser professionisiertes Monitoringsystem aufgenommen. Zu diesem zählt unter anderem eine umfangreiche Risikoanalyse durch die Auswertung von Audits, das Ergreifen von Maßnahmen, das Durchführen von Interviews mit den Mitarbeitenden und vieles mehr.

In allen Konfektionsbetrieben werden von uns Interviews mit den Mitarbeitenden durchgeführt, um tatsächliche Erkenntnisse über die Situation vor Ort zu erhalten. Alle Betriebe haben zuvor ihr Einverständnis geäußert, im Falle von Verstößen oder Meldungen über Beschwerdemechanismen bei den Abhilfemaßnahmen zu kooperieren. Sollten Abhilfemaßnahmen eingeleitet werden müssen, werden diese zunächst nach ihrer Schwere priorisiert und anschließend danach behandelt. Besonders schwere Verstöße werden dabei selbstverständlich zuerst angegangen. Gemeinsam mit den Lieferanten und Betroffenen werden Abhilfemaßnahmen erarbeitet. Durch die Nachverfolgung und einen engen Austausch sorgen wir anschließend für die tatsächliche Umsetzung vor Ort. Mit Hilfe des Interviewens von Mitarbeitenden können potenzielle Risiken aus unseren Risikoanalysen überprüft und gegebenenfalls Maßnahmen eingeleitet werden - denn wer kann uns am besten bei der Überprüfung der Kriterien helfen als die Produktionsmitarbeitenden selbst! Neben den zahlreichen Besuchen bieten uns genau diese einen direkten Einblick in die tatsächliche Situation vor Ort. In keinem unserer Produktionsbetriebe finden Nassprozesse statt, die in der Textilbranche ein besonders hohes Risiko darstellen. Deswegen lag der Fokus innerhalb der Interviews insbesondere auf sozialen Kriterien sowie der Einhaltung und Anwendung unserer Grundsätze aus dem Code of Conduct. Damit die Mitarbeitenden ausreichend Sicherheit verspüren, ehrlich zu antworten, führten wir die Interviews in einem geschützten Raum durch, in dem sie nicht unter dem Druck oder Einfluss einer anderen Person standen. Außerdem konnten mit Hilfe eines Übersetzers die Interviews in der jeweiligen Landessprache durchgeführt werden. Eine Erfahrung, die wir hier machen durften: Generell waren die Mitarbeitenden erstaunt über unsere Fragen bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte. Sie wunderten sich, weshalb diese überhaupt gestellt wurden, da diese Themen laut den Aussagen der Mitarbeitenden keine Risikofelder darstellen würden. Deren Betriebszugehörigkeit besteht teilweise über 20 Jahre und in all dieser Zeit wurde die Arbeitsatmosphäre als sehr menschlich und offen beschrieben. Alle Befragten bestätigten, dass sie mit Fragen oder Problemen immer direkt an die Bandleitung, Produktionsleitung oder Geschäftsleitung herantreten können und dass dabei immer eine Lösung gefunden wird. Das hat uns besonders gefreut! Das Wohl aller Mitarbeitenden ist bei Weitblick Herzensangelegenheit und unsere Türen stehen für alle Anliegen immer offen. Wir sind überzeugt: Nur glückliche Mitarbeitende können die hohe Qualität unserer Arbeitskleidung in ein Produkt umsetzen.

Was wir durch die Gespräche gelernt haben: Wir konnten gezielt in die Risikofelder einsehen, die in der Textilbranche besonders von Bedeutung sind. Außerdem konnten wir die Sicht der Menschen einholen, die ein essenzieller Bestandteil an der Herstellung unserer Arbeitsbekleidung sind. Hierdurch verstehen wir noch besser, worauf wir in Zukunft achten können und müssen. Zudem haben wir hiermit die Chance, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.

PRODUKTIONSBETRIEBE TIER 1

24

Land	3 rd party audit	Weitblick Audit	Mitarbeiter-Interviews in 2022	Besuche vor Ort in 2022
Bosnien und Herzegowina	STeP by OEKO-TEX®		✓	✓
Bosnien und Herzegowina	STeP by OEKO-TEX®		✓	✓
Bosnien und Herzegowina	(voraussichtlich Q2/Q3 2023)	✓	✓	✓
Nordmazedonien	SMETA Sedex			
	In Vorbereitung: STeP by OEKO-TEX® (voraussichtlicher Abschluss Januar 2023)		✓	✓
Nordmazedonien	STeP by OEKO-TEX®, BSCI		✓	✓
Tschechische Republik	In Vorbereitung: STeP by OEKO-TEX® (voraussichtlicher Abschluss Q1 2023)	✓	✓	✓

25

Vertrauensvolle Beziehungen

SIDEFACT

60 - 70% STROM BEZIEHEN WIR AUS UNSEREN 2200 QM SONNENKOLLEKTOREN IN KLEINOSTHEIM UND ALZENAU.



Tabelle: Zertifizierungen mit Fokus auf CSR Kriterien (weitere Zertifikate sind in unserer Risikoanalyse dargestellt)

Lieferanten

IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

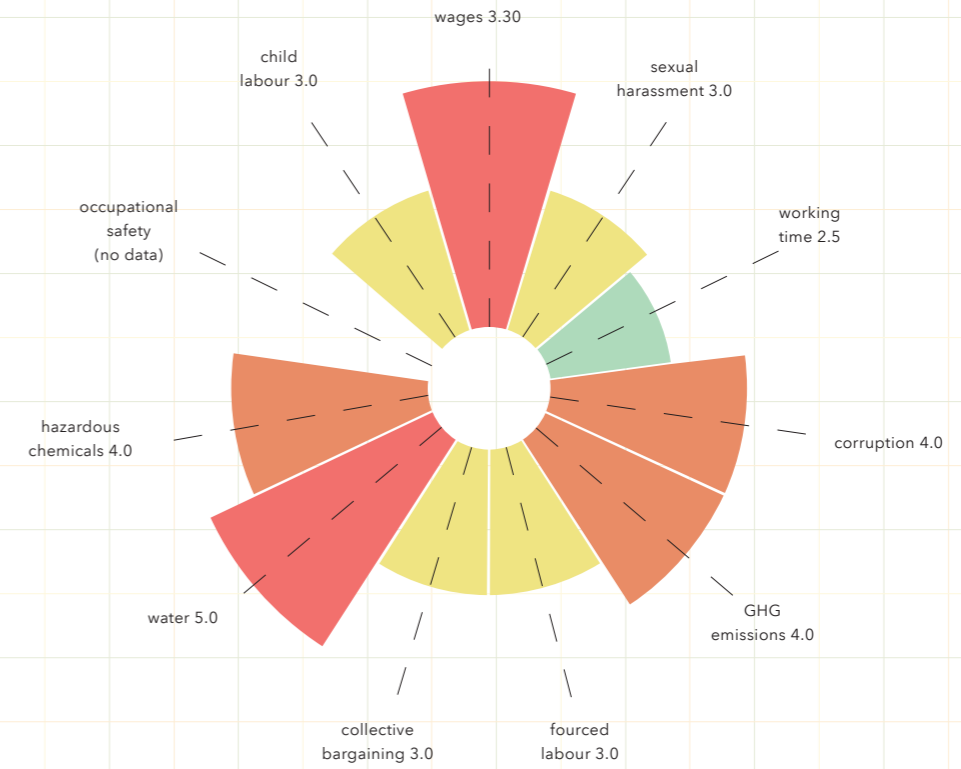
GROSS RISK (LÄNDERBRUTTORISIKO):

Das Länderbruttorisiko zeigt das individuelle Branchenrisiko eines bestimmten Landes und basiert auf offiziellen Indizes renommierter Quellen. Das Risikoprofil wird nach den OECD-Kriterien eingeschätzt.

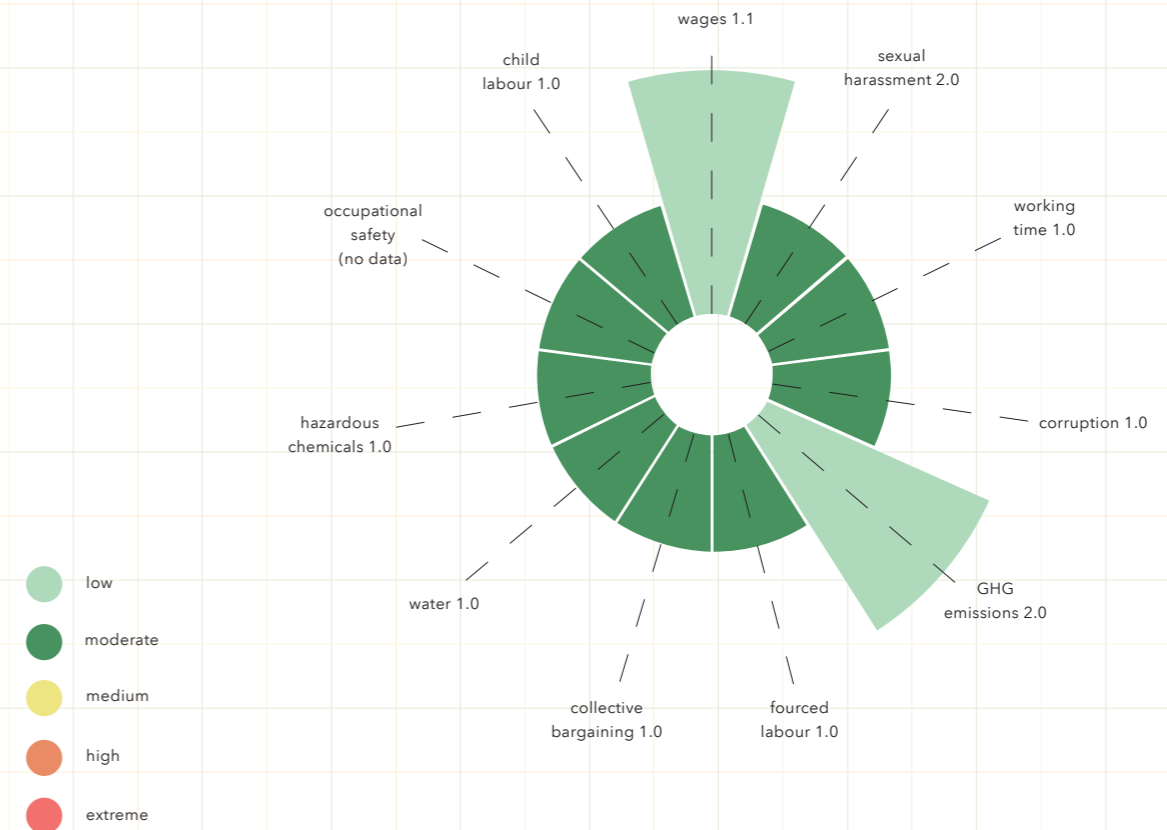
NET RISK (LÄNDERNETTORISIKO):

Das Nettorisiko einzelner Lieferanten ist die Summe aus dem Bruttoländerrisiko des Lieferanten und allen Minderungsmaßnahmen, die sich auf das jeweilige Branchenrisiko auswirken. Diese Darstellung zeigt das Länder-Nettorisiko das den Durchschnitt aller Netto-Unternehmensrisiken der Lieferanten aus einem Land bestimmt.

GROSS RISK INSGESAMT: 3.6



NET RISK INSGESAMT: 1.2



In Bosnien und Herzegowina arbeiten wir mit drei Produktionsbetrieben zusammen - teilweise seit über 20 Jahren. Hierunter befinden sich unsere zwei Hauptproduktionsbetriebe, die den Großteil unserer Produktion abdecken. Zu allen Betrieben haben wir eine direkte Partnerschaft. Es gibt keine Unterauftragsvergabe - es gibt keine Sublieferanten. Anhand dieser Basis können wir eine vollständige Transparenz in den Betrieben innehalten und jedes Jahr zahlreiche Besuche seit Beginn der Zusammenarbeit ermöglichen. Beide Hauptproduktionsbetriebe sind unabhängig durch STeP by OEKO-TEX® zertifiziert und ein weitere wurde durch uns auditiert. Dabei handelte es sich um ein Sozialaudit, um die tatsächliche Auswirkung von vorher identifizierten branchen- und länderspezifischen Risiken zu prüfen. Ebenso wurde überprüft, ob die internen Anforderungen des Code of Conducts und der Nachhaltigkeitserklärung eingehalten wurden. In den Betrieben in Bosnien und Herzegowina sind keine Abweichungen oder Auffälligkeiten in Bezug auf die OECD-Risikofelder aufgetreten. Die Produktionsmitarbeitenden haben bestätigt, dass sie nichts zu bemängeln hätten und sehr gerne in den jeweiligen Betrieben arbeiten. Eher waren sie überrascht über unsere Fragen, da die Risiken in keiner Weise eine Rolle spielen würden. Da es bei der Zertifizierung, Auditierung und in den Interviews keine Abweichungen oder Auffälligkeiten in Bezug auf besondere branchenspezifische Risiken aufgekommen sind, sind derzeit keine weiteren Maßnahmen notwendig, um Abhilfe zu schaffen.

Lieferanten

IN NORDMAZEDONIEN

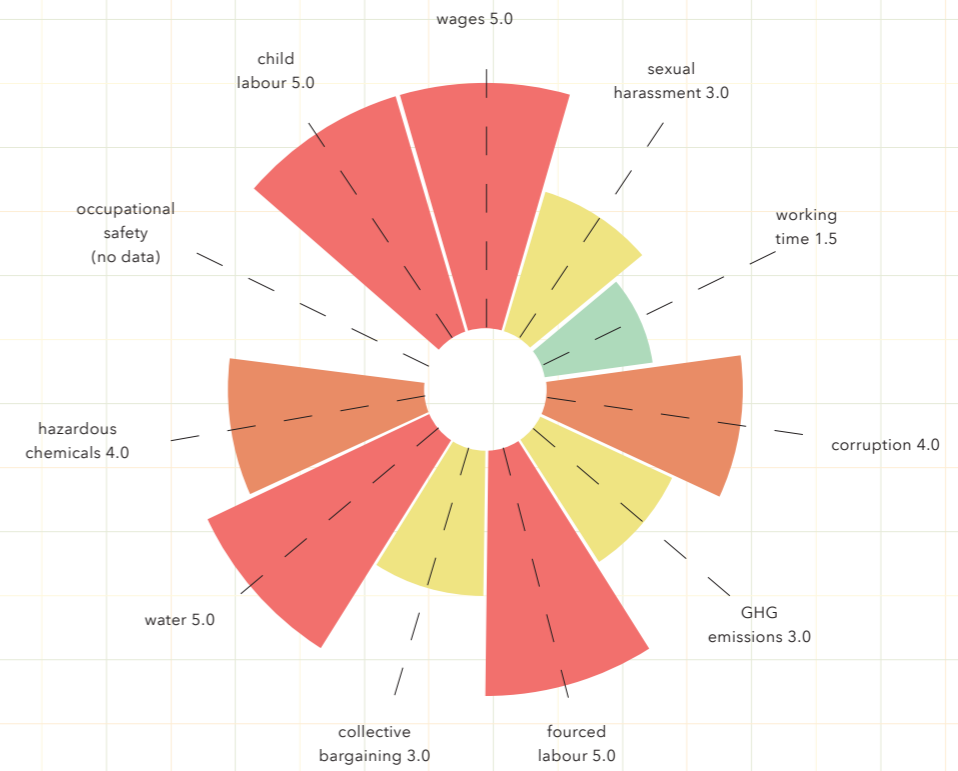
In Nordmazedonien befinden sich zwei Produktionsbetriebe, zu denen wir seit über zehn Jahren eine Partnerschaft pflegen und zu 100% ein Monitoring durchführen. Auch hier existieren keine Sublieferanten.

Einer der Betriebe wurde 2022 erfolgreich STeP by OEKO-TEX® und BSCI zertifiziert. Der weitere Produktionsbetrieb hat im selben Jahr das SMETA Sedex Audit durchlaufen und wurde für die STeP by OEKO-TEX®-Zertifizierung angemeldet. Verbesserungspotenzial gab es in einem der Betriebe im Bereich „Safety“. Im SMETA Sedex Audit wurden Sicherheitsmängel in Bezug auf den Brandschutz festgestellt. Diese konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Betrieb innerhalb weniger Wochen beseitigen. Die Implementierung dieser Maßnahmen führen zu einer erhöhten Arbeits- und Gebäudesicherheit und tragen dazu bei, dass die gesetzlichen Vorgaben Nordmazedoniens in diesem Bereich deutlich übertroffen werden.

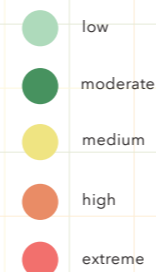
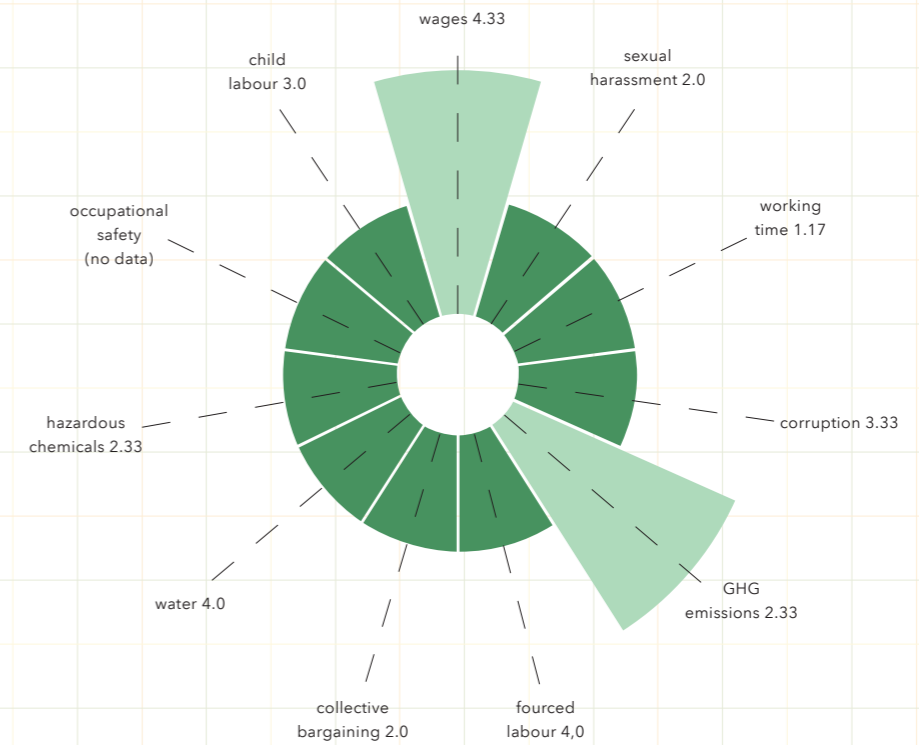
Die Interviews mit den Mitarbeitenden verliefen ohne jegliche Auffälligkeiten. Die Antworten waren glaubhaft und authentisch und auch hier wurde die familiäre Arbeitsumgebung betont. Die Arbeitsatmosphäre vor und während des Interviews war freundlich und offen. Es wurden keine Abweichungen oder Risiken in den Betrieben erkannt.

SIDEFACT
DURCHSCHNITTLICH 89% FRAUEN ARBEITEN IN UNSEREN BETRIEBSSTÄTTEN.

GROSS RISK INSGESAMT: 3.9



NET RISK INSGESAMT: 2.8



Lieferanten

IN TSschechien

Am Standort Tschechien arbeiten wir seit über 20 Jahren mit einem Produktionsbetrieb zusammen. Auch hier gibt es keine Sublieferanten und der Betrieb wurde in unser Monitoring aufgenommen.

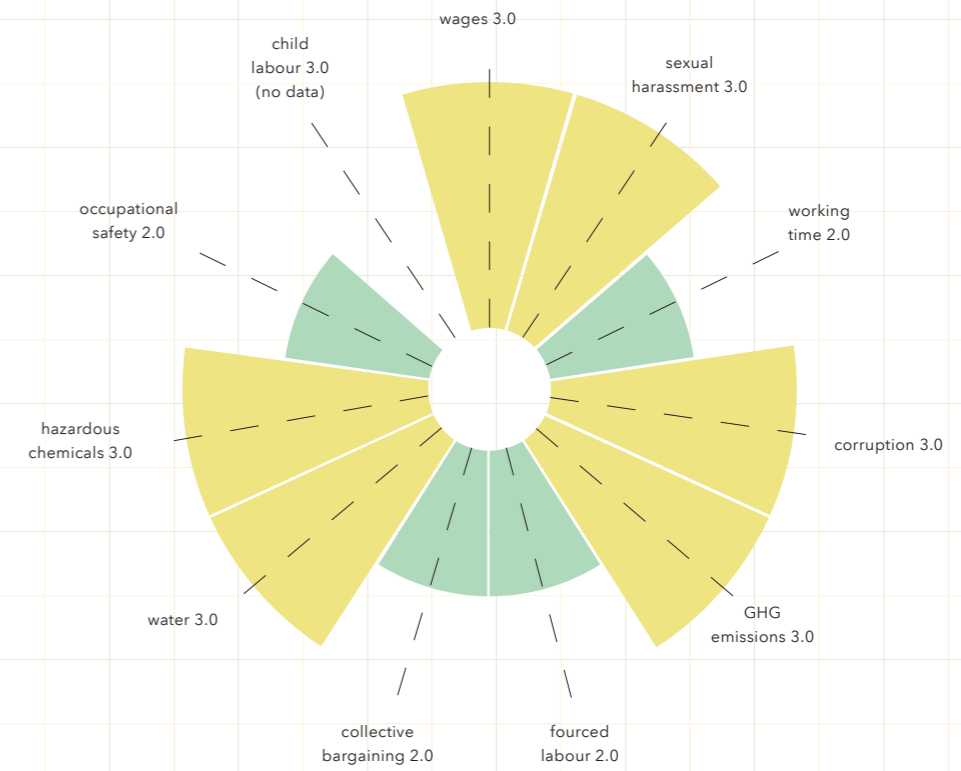
Mit diesem Produktionsbetrieb stehen wir in einem sehr engen Austausch und in der Beratung der STeP by OEKO-TEX®-Zertifizierung.

Im Zuge der Interviews von den Mitarbeitenden kamen zwei Themen zur Sprache, die anschließend in unser Monitoring-System eingeflossen sind sowie in einem CAP aufgenommen wurden. Dies betraf einerseits den Bereich Arbeitssicherheit sowie die Vertretung von Mitarbeitenden. In den durchgeführten Interviews konnten jedoch keine direkten Abweichungen zu unserem Code of Conduct festgestellt werden.

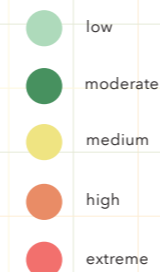
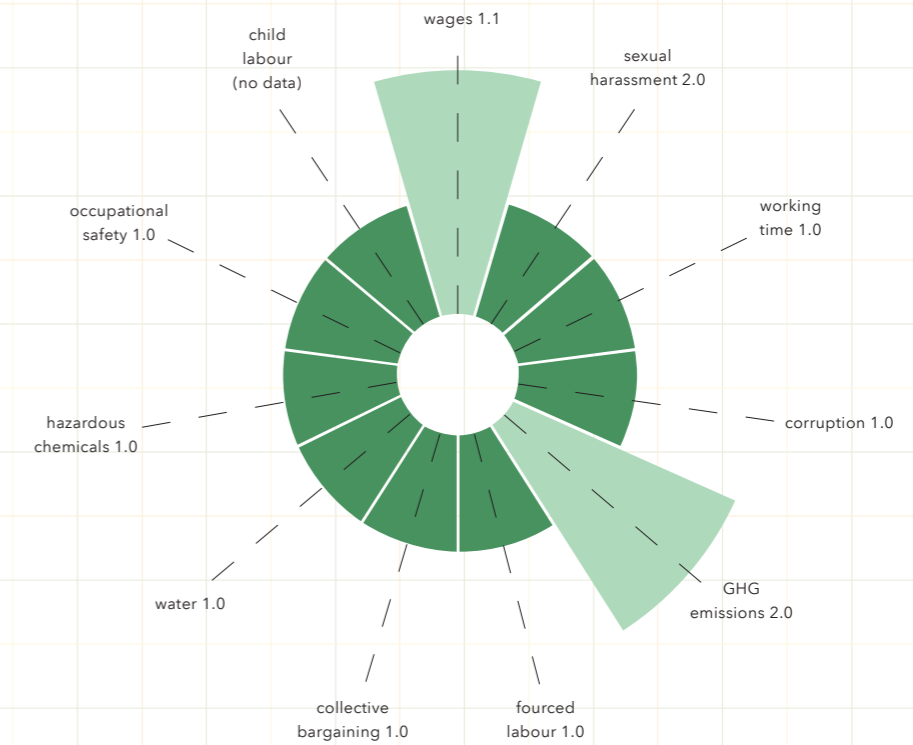
Im Rahmen der Abhilfemaßnahmen wurde überprüft, ob die Umgebungsbedingungen im Bereich Luftabzug für eine Patch-Maschine korrekt eingerichtet sind. Mit Hilfe des Maschinenherstellers wurde ermittelt, dass der Arbeitsschutz über die Vorgaben des Herstellers besteht und keine Umrüstungsmaßnahmen notwendig sind. Die Mitarbeitenden wurden hierüber geschult und ihre Fragen geklärt.

Zum Zeitpunkt des Audits konnte zudem keine Vertretung der Mitarbeitenden festgestellt werden. Dies wurde innerhalb weniger Wochen behoben und eine Vertretung aufgestellt. Grund für das bisherige Fehlen war die Offene-Tür-Politik im Betrieb und die entsprechende Unternehmensgröße. Durch diese war es allen Mitarbeitenden zu jeder Zeit möglich, mit Fragen oder Themen die Band- oder Geschäftsleitung anzusprechen.

GROSS RISK INSGESAMT: 2.6



NET RISK INSGESAMT: 1.2



SIDEFACT
DIE ENTfernUNGEN HEAD-
QUARTER KLEINOSTHEIM +
PRODUKTIONSSTÄTTEN LIE-
GEN ZWISCHEN 640 KM +
1800 KM.

Beschwerde- mechanismus

Effektive Beschwerdemechanismen sind eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung und Umsetzung von Menschenrechten in textilen Lieferketten. Dazu brauchen diejenigen, die von sozialen und ökologischen Auswirkungen der Textilproduktion betroffen sind, einen Zugang. Nur so können Arbeitende bei Problemen oder im schlimmsten Fall bei gravierenden Menschenrechtsverletzungen wie Kinder- oder Zwangsarbeit Hilfe bekommen oder die Möglichkeit auf Abhilfe erhalten.

Insbesondere für CSR-Themen hat Weitblick einen Prozess etabliert, der es Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern von Lieferanten ermöglicht, Beschwerden zu melden. Dieser Beschwerdemechanismus steht zu den internen Beschwerdemechanismen in den jeweiligen Betrieben (Beschwerdekasten, Vertretung der Mitarbeitenden etc.) ergänzend zur Verfügung. Somit haben alle Tier 1 Lieferanten einen eigenen Beschwerdemechanismus sowie den von uns bereitgestellten Back-Up-Mechanismus, der in den Betriebsstätten in der Landessprache aushängt.

Dieser ist für alle verfügbar und frei zugänglich. Der Aushang erklärt, welche Art von Beschwerden eingereicht werden können und auf welche Art und Weise das möglich ist. Beschwerden können über verschiedene Kanäle eingereicht werden. Selbstverständlich werden sie anschließend vertraulich und anonym behandelt. Sobald eine Beschwerde eintrifft, wird unser Nachhaltigkeitsmanagement informiert und prüft die Beschwerde gemeinsam mit einer internen Arbeitsgruppe. Die persönlichen Informationen der betroffenen Personen werden hierbei nicht bekannt gemacht. Über Umfragen bei den Mitarbeitenden in den Produktionsstätten wird in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die Beschwerdemechanismen bekannt und für alle Mitarbeitenden geeignet sind oder ob gegebenenfalls Verbesserungsbedarf besteht. Nur über diese Methode haben wir die Möglichkeit, den Beschwerdemechanismus stetig zu verbessern. Erst Anfang 2022 haben wir unseren Beschwerdemechanismus überarbeitet und allen Tier 1 Lieferanten erneut vorgestellt. Hiermit konnte die Möglichkeit, bei Weitblick Beschwerden einzureichen, erweitert werden.

Wir freuen uns, darüber berichten zu können, dass im vergangenen Geschäftsjahr 2021/22 keine Beschwerden bei uns eingegangen sind.

Scanne mich, um
den Beschwerde-
mechanismus
einzusehen.



Auswertung

NACH INTERVIEWS

Was uns besonders interessiert hat: Wieso erhalten wir keine Beschwerden über unseren Back-Up-Mechanismus? Deswegen haben wir auch die Mitarbeitenden direkt gefragt. Als Antwort erhielten wir von allen Interviewten, dass sie am liebsten ihre Probleme in den Betrieben selbst lösen. Sie nehmen Weitblick einerseits nichts als Verursacher für die spezifischen Situationen wahr und andererseits pflegen alle Betriebe eine Offene-Tür-Kultur. Die Mitarbeitenden präferieren schlichtweg die direkte, offene und persönliche Kommunikation mit ihren Ansprechpersonen vor Ort.

In den Produktionsbetrieben wird von familiären Verhältnissen gesprochen, weswegen die Mitarbeitenden auch mit persönlichen Anliegen und Fragen jederzeit willkommen sind. Nichtsdestotrotz wird in allen Betrieben neben dem persönlichen Austausch auch die Möglichkeit des anonymen Beschwerdeverfahrens fortlaufend bestehen.

Kapazitätsausbau + Training



Wir wollen keinen auf der Strecke lassen. Deswegen sind uns Schulungen unserer Mitarbeitenden, aber auch Schulungen unserer Lieferanten, wichtig. Unser Ziel: Die Verbesserung im Bereich Umwelt und Soziales, wobei wir eine intrinsische Motivation für diese Themen fördern wollen. Was dabei ganz wichtig ist? Ein enger Austausch!

INTERNE

Schulungen

Bereits seit der Gründung von Weitblick werden nachhaltige Ziele und Grundsätze verfolgt. Dieses Streben hält bis heute an. Heute möchten wir dafür sorgen, dass das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten auch von unseren Mitarbeitenden verstanden wird. Vor allem aus dem Grund, da das Thema in der heutigen Zeit immer vielschichtiger wird. Dafür sind betriebsinterne Schulungen ein wichtiges Tool, um alle Mitarbeitenden aufzuklären und Fragen zum Thema CSR und Nachhaltigkeit zu beantworten.

- Code of Conduct Schulung
- Grundsatzklärung Schulung
- Grüner Knopf Schulung
- Lieferkettengesetz Schulung
- Weitblick gegen Diskriminierung Schulung

Informationen

AN LIEFERANTEN

Bevor Weitblick eine Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten eingeht, wird diesem unser Code of Conduct und unsere Grundsatzklärung zugesendet. Diese Dokumente verschaffen Klarheit über unsere Anforderungen an Nachhaltigkeit und Grundsätze. Daneben finden Lieferanten Informationen über unsere Voraussetzungen in Bezug auf Sozial- und Umweltkriterien. Somit wird den Lieferanten ersichtlich, welche Mindestvoraussetzungen Weitblick bei einer Zusammenarbeit erwartet.

Durch Mitarbeitende vor Ort sowie direkte Ansprechpersonen in den jeweiligen Tier 1-Betrieben, die für die Zertifizierungen verantwortlich sind, haben wir die Möglichkeit, diese Werte in regelmäßigen Gesprächen zu übermitteln und zu erklären.

Da die Betriebe teilweise selbst durch unabhängige Prüfinstitute zertifiziert sind, gibt es bereits ein sehr großes Bewusstsein für eine soziale Verantwortung sowie interne Schulungen.

Mit den Tier 2-Lieferanten besteht ebenfalls ein regelmäßiger Austausch. Vor allem das Thema Nachhaltigkeit besitzt hier einen hohen Stellenwert. In dem Austausch mit den Tier 2-Lieferanten geht es um die Werte von Weitblick sowie des Lieferanten und um die Abstimmung der einzelnen Ziele in den nächsten Jahren.

SIDEFACT

699 VON 1120 ARTIKEL HABEN DAS SIEGEL SUPPORTING FAIRTRADE COTTON. DAS SIND 70% UNSERES GESAMTBESTANDES.

Transparenz + Kommunikation



Stakeholder Engagement

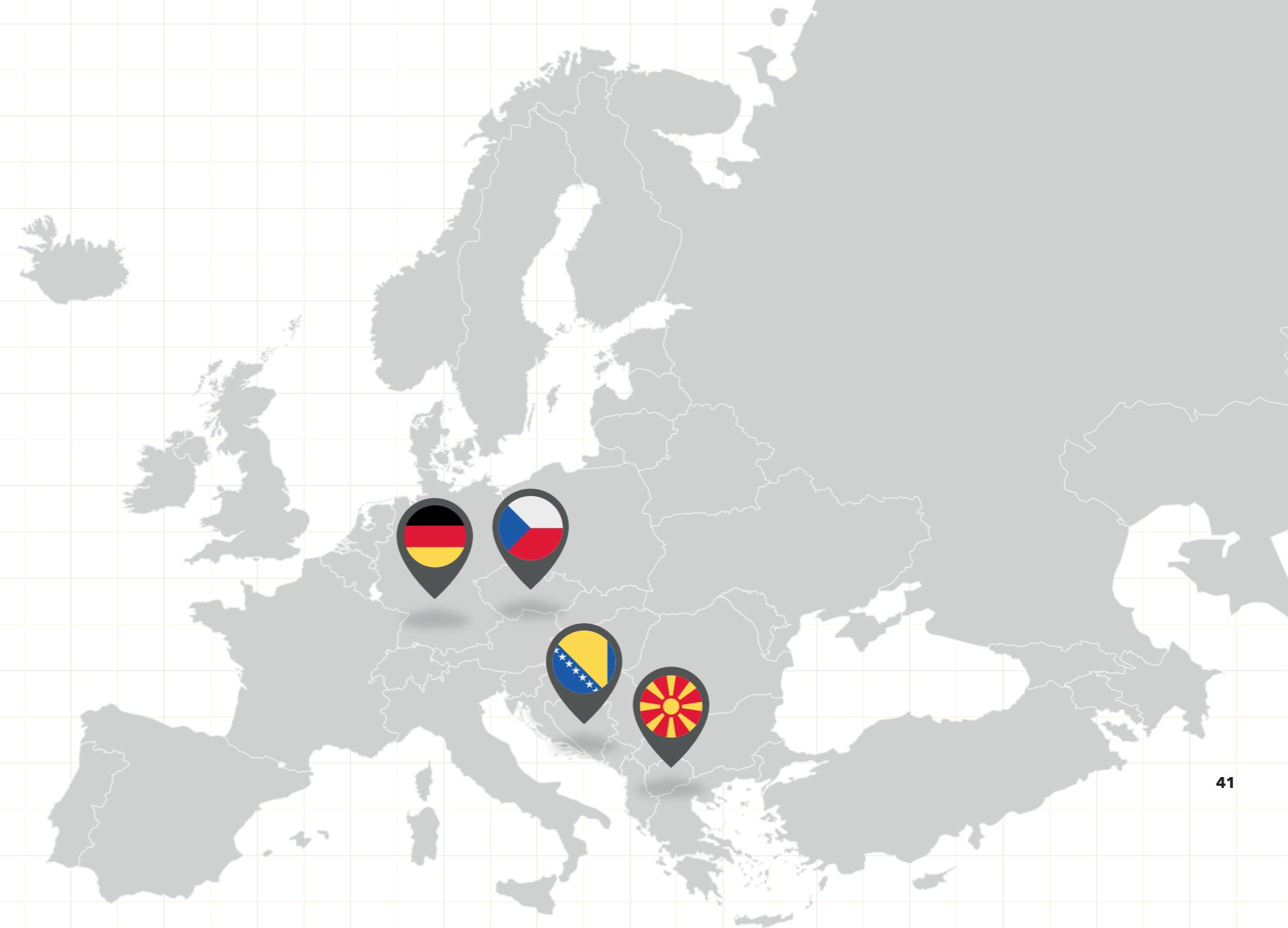
Das Thema Nachhaltigkeit ist vielfältig, genau wie diejenigen, die es interessiert, was Weitblick zu einem nachhaltigen Workwear-Produzenten macht.

Aus diesem Grund ist es wichtig, offen, transparent und mit so vielen wie möglich in den Austausch zu gehen. Einerseits können wir dadurch mehr lernen und erfahren, welche Anforderungen an Weitblick gestellt werden und andererseits darüber informieren, was wir im Bereich nachhaltigem Handeln erreichen.

Um einen Austausch mit verschiedenen Stakeholdern zu ermöglichen, ist Weitblick Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien, beim Max-Tex Verband, arbeitet mit der Hessnatur Stiftung zusammen und pflegt einen engen Kontakt mit den Produktionsbetrieben. Vor allem die Vereinigung innerhalb von MaxTex und dem Textilbündnis erlaubt einen engen Austausch mit den verschiedensten Stakeholdern entlang der Lieferkette. Insbesondere der Besuch von Veranstaltungen und Schulungen innerhalb dieser Mitgliedschaften ermöglichen es uns, uns fortlaufend weiterzubilden und immer auf den neusten Stand im Bereich CSR zu sein. Diskussionsrunden wiederum schaffen einen Raum über mögliche Probleme zu kommunizieren und dadurch gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Die vielfältigen Möglichkeiten, die wir hierdurch erlangen, empfinden wir als eine große Chance!

Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Textilbündnis möchten wir in den kommenden Monaten intensivieren. Somit können wir noch mehr von den vielfältigen Angeboten profitieren und Hand in Hand nachhaltiger werden.

SIDEFACT
ÜBER DEN LOGISTIKDIENSTLEISTER DPD STELLEN WIR EINEN CO2 NEUTRALEN TRANSPORT SICHER.



Seit 2021 konnte Weitblick das Nachhaltigkeitsmanagement weiter ausbauen und in Folge dessen erstmalig einige Artikel im Sortiment mit dem staatlichen Siegel Grüner Knopf 1.0 lizenzieren. Hierdurch konnten unsere Kommunikationsmaßnahmen im Bereich CSR intensiviert werden.

Informationen darüber was die Nachhaltigkeit bei Weitblick ausmacht, erhaltet ihr über unsere Webseite, unseren Nachhaltigkeitsbericht, Social Media, Pressemitteilungen, Newsletter, redaktionelle Beiträge in Fachzeitschriften oder auf Anfrage.

Hierüber kann mehr über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unsere Grundsätze, Risikoanalysen, Ziele und Fortschritte erfahren werden. Auch einen Einblick in unser Beschwerdemechanismus sowie Beschwerden werden hierüber ermöglicht.

Durch die Implementierung von retraced arbeiten wir zudem daran, eine noch höhere Transparenz in unseren Lieferketten zu generieren und integrieren. In der Zukunft möchten wir mehr Transparenz über unsere Tier 2-Lieferanten ermöglichen und diese in unsere Berichterstattung integrieren.

SIDEFACT
DER BEGRIFF CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR) UMSCHREIBT DEN FREIWILLIGEN BEITRAG DER WIRTSCHAFT ZU EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG, DER ÜBER DIE GESETZLICHEN FORDERUNGEN HINAUSGEHT.

Engagement



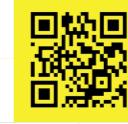
Für eine nachhaltige Zukunft und die Unterstützung von vulnerablen Anspruchsgruppen möchten wir unser Handeln nicht nur auf das tägliche Geschäft beschränken. Deswegen versuchen wir regelmäßig Projekte zu unterstützen, die dem Anspruch unserer Grundsatz-erklärung gerecht wird.

SIDEFACT
VULNERABLE ANSPRUCHSGRUPPEN SIND BSPW. FRAUEN, SCHWANGERE, KINDER, MENSCHEN ETHNISCHER MINDERHEITEN UND ZUGEHÖRIGKEITEN, MENSCHEN MIT BEHINDERUNG, MITARBEITENDE KURZ VOM DEN RENTENALTER ODER DISKRIMINIERT AUFGRUND DES SOZIALEN STATUS.

Diese Auflistung erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein. Es sollen nur einige Beispiele aufgeführt sein, die selbstverständlich zu ergänzen sind.

Nach dem Motto „gemeinsam anpacken und die Welt ein Stückchen besser machen“ haben wir eine regionale Pflanzaktion zur Aufforstung von geschädigten Waldflächen unterstützt. Hierbei wurde das Projekt nicht nur durch eine Spende von Weitblick unterstützt. Neben 120 Helfern griff auch ein Weitblick-Team zur Schaufel und konnte eigenmächtig Bäume pflanzen. Innerhalb des Weitblick-Team befand sich auch Weitblick-Gesellschafterin Isabelle Illori-King samt Ehemann und Nachwuchs.

Die Spendensumme, anhand welcher Bäume gepflanzt werden konnten, setzte sich aus nachhaltigen Inhouse-Projekten zusammen. Dazu gehörte neben dem Verkauf von Weitblick-Honig auf der Südback-Messe 2022 auch die Neupflanzung eines Baumes pro geborenes Kind in der Weitblick-Mitarbeiterschaft im Jahr 2022. Diese Spendensumme wurde zusätzlich von Weitblick aufgestockt.



Klimahelden

Passend zum Weltfrauentag 2022 wollten wir ein Zeichen für Frieden und Frauenrechte setzen und deswegen diese unterstützen. Unser Beitrag: Eine Spende pro Weitblickerin an „AMICA e.V. Frauen stärken“. AMICA e.V. ist eine international tätige Frauenrechts- und Hilfsorganisation, die Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisenregionen unterstützt. Mit unserer Spende konnten wir insbesondere Frauen im Kriegsgebiet der Ukraine unterstützen.



Amica

Kollektionen werden überarbeitet, Artikel aus dem Sortiment genommen oder die Zusammenarbeit mit einem Stofflieferanten beendet. Was in solchen Fällen jedoch oftmals bestehen bleibt, sind Restposten wertvoller Ressourcen, die nicht mehr eingesetzt werden können.

So ging es uns auch mit einigen Kisten voller Stoffbänder. Einfach wegwerfen? Das kam für uns nicht in Frage! Gleichzeitig fragten wir uns, was wir mit der Vielzahl an Stoffbändern anstellen sollten. Nach ein wenig Brainstorming kontaktierten wir Kindergärten, Werkstätten für behinderte Menschen oder Näherwerkstätten, ob sie an einer Spende von Stoffbändern interessiert seien.

Wir hatten Glück und einige zeigten Interesse. Nach und nach besuchten uns Ansprechpersonen verschiedener Einrichtungen und nahmen uns eine Auswahl an Bändern ab. Somit mussten wir die Bänder nicht entsorgen und Ressourcen verschwenden, sondern konnten für Bastel- oder Nähspaß sorgen.

Gemeinsam mit unseren Influencern führten wir bereits 2019 ein soziales Projekt in der KiTa Schnepfenbach durch. Besonders Kindergärten haben es manchmal nicht leicht - manchmal fehlen die Mittel, um Anschaffungen oder Reparaturen durchzuführen oder es fehlt schlicht und einfach die Fachkraft.

Für beides hat Weitblick gesorgt: An einem Frühjahrsfest sind wir mit richtigem Werkzeug und der richtigen Fachkraft im Hof der KiTa erschienen und haben einen „Frühjahrsputz“ durchgeführt. Das heißt, wir haben eine große Gartenhütte renoviert - erst komplett abgeschliffen und dann mit umweltfreundlicher Farbe lackiert. Das alles selbstverständlich in unserer eigenen Arbeitskleidung!



Scanne mich, um die Grundsatz-erklärung zu lesen.

Eigeninitiative



DAS GANZE TEAM FREUT SICH! Wir sind stolz darauf, das erste Unternehmen zu sein, das mit der OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS Zertifizierung ausgezeichnet wurde. Von links nach rechts: Zoé Drost, Georg Dieners, Isabelle Ilori-King, Mareike Grytz + Michael Möller.

WEITBLICK®
sustainable workwear



WEITBLICK® GmbH & Co. KG | Reinhard-Heraeus-Ring 5 | 63801 Kleinostheim
Tel. **06027-506 100** | service@weitblick.vision | www.weitblick.vision